

"Der Hallas"

Juni 2021

2. Ausgabe

Infos und Meinungen rund um die Gemeinde

Aura/Saale

- erscheint vierteljährlich -



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser des Hallas, jetzt, Ende Juni 2021 ist doch einiges in Bewegung.

In Bezug auf die Corona-Pandemie zeichnet sich endlich, endlich ab, dass es einen Weg zurück in die Normalität geben wird.

Viele Einschränkungen sind schon gelockert oder aufgehoben. Menschen können sich wieder treffen, zusammen Sport treiben, in Gaststätten und Lokalen die Angebote genießen. Gerade auch für unsere Vereine, die durch die Kontaktbeschränkungen sehr gelitten haben, sind diese Lockerungen immens wichtig, um zurück zu kommen auf den Weg der Normalität.

Wir in Aura brauchen unsere Vereine. Hoffentlich konnten sie alle die schweren Zeiten ohne bleibende Blessuren überstehen.

Aber auch in anderer Hinsicht tut sich einiges in Aura. Wir stehen vor der zweiten Phase der Dorferneuerung.

Der gesamte Innen-Ort, von der Hauptstraße bis auf rauf zur Kreuzung Hopfacker/Klosterfeld wird in den nächsten anderthalb Jahren generalsaniert. Das stellt uns noch einmal vor einige Herausforderungen.

Allerdings: wir haben nach der ersten Phase gesehen, um wie viel schöner, moderner und at-

traktiver unser Dorf geworden ist.

Das wird sich in der zweiten Phase erst recht bemerkbar machen mit einem tollen Platz mitten im Ort, viel Grün und moderner Architektur.

Ich freue mich darauf. Aura entwickelt sich weiter, wird jünger, moderner und attraktiver. Ein toller Ort zum Leben.

Ihr

Nächster großer Schritt bei der Dorferneuerung

Vor zwei Jahren wurde die erste Phase der Dorferneuerung abgeschlossen. Mit der Hauptstraße und der Schrenk inklusive Schrenkgraben wurde eine richtige Großbaustelle abgewickelt.

Circa 7 Millionen € wurden vom Freistaat Bayern (WWA, Staatliches Bauamt und ALE) und von der Gemeinde Aura investiert.

Nun stehen wir unmittelbar vor der zweiten Phase der Dorferneuerung. Jetzt geht es in den Dorfkern. Von der Hauptstraße, über die Zehnt bis hinauf an den Hopfacker wird sich die nächste Maßnahme erstrecken. Und es wird einiges getan.

Sämtliche Leitungen (Kanal, Wasser, Gas, Breitband) – alles wird erneuert. Und am Schluss wird

es auch eine ganz neue Oberfläche geben, mit einem schönen Platz-Charakter an der Zehnt, viel Grün, neuen Stellflächen für Pkw und einer tollen Aufenthaltsqualität für alle Anliegerinnen und Anlieger, aber auch für alle Dorfeinwohnerinnen und -einwohner insgesamt.

Nach dieser Maßnahme wird unser Dorf in weiten Teilen der Infrastruktur erneuert sein und ein neue, moderne Anmutung ausstrahlen.

Bis es soweit ist, müssen wir alle aber noch durch circa anderthalb Jahren Bauphase gemeinsam gehen.

Das hat bei der Hauptstraße, die eine sehr komplizierte Baumaß-

Inhalt

- *S. 1 Auf ein Wort
- *S. 2 Großer Schritt bei der Dorferneuerung
- *S. 2 Alte Schule braucht neue Heizung
- *S. 3 Maßnahmen am Kirchberg
- *S. 3 Neue Toiletten im Kindergarten
- *S. 4 Allianz Fränkisches Saaletal e. V.
- *S. 5 Regionaer Genuss im Picknickbeutel
- *S. 6 Information der Kirchenverwaltung
- *S. 7 OGV lädt ein
- *S. 7 Jugendmusikverein
- *S. 7 Sportverein SV Aura
- *S. 8 Veränderungen im Hortus Aphrodite
- *S. 8 Danksagung
- *S. 8 Jubilare/Ehrungen
- *S. 8 Sterbefälle
- *S. 8 Veranstaltungskalender

nahme mit vielen angeschlossenen Anwesen und komplexen Herausforderungen (zum Beispiel Schrenkgraben) war, schon sehr gut geklappt. Mit gegenseitigem Verständnis, einer guten Bauleitung und einer fachkundigen Baufirma kriegen wir das sicherlich gut hin.

Für die Durchführung der Maßnahme wurde die Firma Ullrich aus Eifershausen beauftragt. Der Baubeginn soll jetzt Ende Juni erfolgen. Die Bauzeit ist bis circa Ende 2022 angesetzt. Der Kostenrahmen liegt bei circa 2 Millionen €.



Jetzt wird's ernst: Die Zehnt wird in den nächsten anderthalb Jahren das Gesicht ändern.

Begonnen wird unten an der Hauptstraße; dann wird sich die Baumaßnahme langsam Richtung Hahn nach oben ziehen. Grundstückszufahrten sollen so weit wie möglich freigehalten werden, wobei allerdings klar ist, dass es auch zu Einschränkungen kommen wird, dass nicht jedes Grundstück jederzeit mit dem PKW anfahrbar sein wird.

Eigentlich hätte die Baumaßnahme schon im März beginnen sollen. Die Verzögerung ergab sich daraus, dass für die Gemeinde kurzfristig die Möglichkeit bestand, zusätzliche Fördermittel vom Wasserwirtschaftsamt für die Erneuerung der Kanalisation und der Wasserversorgung zu akquirieren.

Es musste in aller Eile ein kompletter Zuschuss-Antrag gestellt werden, der vom Wasserwirtschaftsamt geprüft und freigegeben werden musste. Seit einigen Tagen liegt jetzt der entsprechende Zuwendungsbescheid des Wasserwirtschaftsamtes vor - ein großer Erfolg für die Gemeinde.

Es geht dabei um einen Zuschuss von fast 500.000 €. Dieser fließt in die Baumaßnahme mit ein und entlastet somit alle Bürgerinnen und Bürger von Aura über den gemeindlichen Haushalt.

Für die Anlieger entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Beiträge

für Wasser und Kanal wurden ja schon in den letzten Jahren in einzelnen Raten abgerechnet.

Kosten können im Einzelfall nur entstehen, wenn am jeweiligen Grundstück selbst Veränderungen vorgenommen werden müssen (zum Beispiel bei der Grundstücksentwässerung).

Alte Schule braucht neue Heizung

Die ehemalige Schule ist schon seit einigen Jahren für vielfältige Zwecke Einsatz. Sie ist die Heimstatt für den Musikverein, bietet Proberäume für die Tanzgarden, für die katholische Bücherei und nicht zuletzt auch für die Gemeinde, das Bürgermeister-Büro und den Sitzungssaal.

Die Schule wurde 1966 gebaut. Die Heizung stammt zwar nicht aus diesem Jahr, allerdings hat die derzeitige Heizung auch schon 30 Jahre auf dem Buckel.

Eine Investition in eine neue Anlage steht unausweichlich an. Der Gemeinderat hat sich Gedanken gemacht, ob die Heizung durch eine neue Gasheizung, so wie bisher, ersetzt werden soll, oder ob nicht jetzt der Schritt in eine ökologische Variante gegangen werden sollte.

Gerade im öffentlichen Bereich sollte es aus Sicht des Gemeinderats heute keine Frage mehr sein, dass man aus Gründen des Klimaschutzes auf regenerative Energien setzt, um den CO2 Ausstoß zu reduzieren.

Deshalb kam die Idee auf, durch eine Holz-Pelletsheizung die bisherige Gasheizung zu ersetzen. Von einem entsprechenden Planungsbüro wurden die Eckdaten ermittelt und in eine Planung umgesetzt. Vorgesehen ist eine Heizung mit 100 KW, die durch einen Pellettspeicher, der unmittelbar neben dem Eingangsbereich der Schule errichtet wird, gespeist wird. Die Gesamtmaßnahme soll ca. 60.000 € kosten.

Bei Umstieg von einer Gasheizung auf eine Pelletsheizung locken derzeit Zuschüsse durch Mittel des Bundes in Höhe von 35 % der Investitionen.

Alles in allem also eine aus Finanzsicht und auch aus ökologischer Sicht sinnvolle Investition.

Jetzt werden die weiteren Planungen vorgenommen, die Ausschreibung durchgeführt und die Heizung hoffentlich bis zum Start der Heizperiode im Winter ausgetauscht.

Maßnahmen am Kirchberg

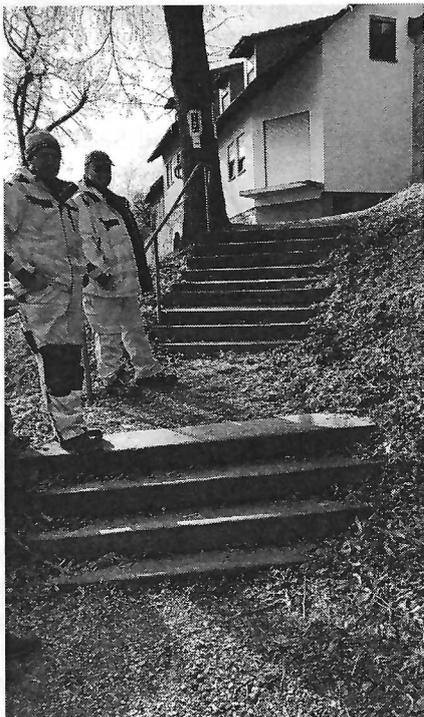
Noch in diesem Jahr wird die Gemeinde einige Maßnahmen am Kirchberg durchführen.

Im Bereich der Treppe an der Mariengrotte müssen einige Stufen neu gesetzt werden. Die Stufen müssen recht aufwändig ausgebaut, neu aufgebaut und dann wieder eingesetzt werden. Da wir uns hier in einem denkmalgeschützten Bereich bewegen, ist zu beachten, dass sowohl die Optik als auch das Material mit dem Gesamtensemble harmonisiert.

Das Kriegerdenkmal unterhalb des Friedhofs bedarf dringend einer Restaurierung. Schon viele der Namen unserer Gefallenen und Vermissten aus den beiden Weltkriegen sind nur noch schlecht lesbar.

Der weiche Sandstein verfällt zusehends. Wenn nicht eingegriffen wird, so werden schon in wenigen Jahren die Schäden irreparabel.

Deshalb hat jetzt der Gemeinderat mit einer Restauratorin aus der Region das Kriegerdenkmal be-



Der Zahn der Zeit nagt auch an den alten Stufen des Kirchbergs und fordert ein Handeln.



Mehr Stellplätze sollen für Ordnung vor dem Friedhof sorgen.

gutachtet und einen Plan für eine Neugestaltung entwickelt. In den nächsten Wochen wird der Gemeinderat über die endgültige Form und Ausarbeitung beschließen.

Außerdem soll der Bereich des Parkplatzes vor dem Friedhof vergrößert werden. Vor einigen Jahren hat die Gemeinde vorausschauend das Grundstück hinter dem Parkplatz erworben.

Jetzt soll die Baumaßnahme durchgeführt werden, um mehr Platz als Stellfläche für Fahrzeuge zu schaffen.

An eine Befestigung des Parkplatzes (Asphaltierung) ist aber nicht gedacht. Denn es soll nicht zusätzliche Fläche versiegelt werden.

Gerade im Bereich um die Klosterkirche, dieses historisch und landschaftlich wunderschöne Fleckchen Erde, soll so wenig wie möglich in die vorhandene Struktur eingegriffen werden.

Neue Toiletten im Kindergarten

Mittlerweile ist er auch schon etwas in die Jahre gekommen, unser schöner Kindergarten.

1996 wurde er nach den neuesten

Vorgaben errichtet, das ist jetzt auch schon mittlerweile 25 Jahre her.

In diesen 25 Jahren haben sich gerade auch im Bereich der Kinderbetreuung sämtliche Rahmenbedingungen geändert. Mittlerweile nimmt die Betreuung unserer Jüngsten einen ganz anderen Stellenwert ein als noch vor 20 oder 30 Jahren.

Auch schon für die Kleinsten ist in der Kinderkrippe Platz. Und deshalb muss baulich alles dafür vorbereitet sein.

In den letzten Jahren hat sich in der Einrichtung des Kindergartens deshalb auch einiges geändert.

Allerdings sind die Toiletten noch nicht auf die Bedürfnisse der ganz Kleinen eingerichtet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, im Bereich der Toilette für die Kinderkrippe eine neue Einrichtung einzubauen und den Raum durch einen Durchbruch zu vergrößern.

Die Maßnahme soll im Herbst oder Winter durchgeführt werden. Vermutlich werden circa 26.000 € an Kosten dafür anfallen.

Gut investiertes Geld, um unseren Kindergarten fit für die Bedürfnisse der künftigen Jahre zu machen.



FRÄNKISCHES SAALETAL/KISSINGER BOGEN, im Juni 2021

Mitteilungen der kommunalen Allianz Fränkisches Saaletal e. V.



Bei der gemeinsamen Radtour durch das Thulba- und Fränkische Saaletal am 11. Juli können im Rahmen des Entwicklungszonentags zahlreiche Beispiele nachhaltiger Entwicklung im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden. Foto: Stephanie Kunder

Entwicklungszonentag – wir fahren Rad! Beispiele nachhaltiger Entwicklung an Thulba und Saale

Der größte Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön ist „Entwicklungszone“: Hier ist Platz für nachhaltiges Leben, Wirtschaften und Erholen der Menschen. Wir nehmen Sie mit auf eine halbtägige Radtour zwischen Hammelburg und Bad Kissingen. Auf einer Strecke von rund 30 Kilometern mit kundiger Führung und Themen-Stopps erfahren Sie, welche beispielhaften Projekte nachhaltiger Entwicklung gerade in Arbeit oder schon abgeschlossen sind.

Die Veranstaltung ist organisatorisch in zwei Gruppen geteilt, um auch unter Pandemiebedingungen möglichst viele Interessierte mitnehmen zu können. Für Fahrrad-Rücktransport wird bei Bedarf gesorgt. Die Kosten hierfür übernimmt die Bayerische Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön als Veranstalterin.

Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich, und zwar nach den beiden Radgruppen getrennt:
Anmeldung Gruppe „Thulbatal“ bei: Allianzmanagement Kissinger Bogen, info@kissinger-bogen.de, Telefon: 0171-7181575

Anmeldung Gruppe „Fränkisches Saaletal“ bei: Allianzmanagement Fränkisches Saaletal, info@fraenkisches-saaletal.de, Telefon: 09732 902307

Treffpunkt für die Gruppe „Thulbatal“: Sonntag, den 11.07.2021 um 10.00 Uhr am Marktplatz Hammelburg
Treffpunkt für die Gruppe „Saaletal“: Sonntag, den 11.07.2021, 14.00 Uhr, Parkplatz des Forsthauses Klaushof, Bad Kissingen.

Regionaler Genuss im Picknickbeutel



www.Picknickbeutel.de

Zum (Rad-)Wandern braucht man eine gute Brotzeit, am liebsten mit regionalen Produkten!

Grafik: Stephanie Kunder

Seit Mai gibt es in den Allianzen Kissinger Bogen und Fränkisches Saaletal ein neues Angebot für Einheimische und Touristen: Den „Picknickbeutel“!

Genießen Sie bei einer Wanderung, einem gemütlichen Spaziergang oder einer Fahrradtour eine Brotzeit mit leckeren Produkten aus unserer Region.

Direktvermarkter und Anbieter in den Allianzgemeinden haben in Zusammenarbeit mit der Rhön GmbH überlegt, was unsere schöne Region zwischen Rhön und Saale noch attraktiver, lebens- und erlebenswerter machen könnte.

Das Ergebnis ist das Projekt „**Picknickbeutel.de**“.

Mit dem neuen Angebot werden vorhandene Strukturen vernetzt und die Vielfalt und die Qualität unserer regionalen Produkte bekannter gemacht. Zurzeit gibt es sieben Anbieter, bei denen der Picknickbeutel bestellt werden kann. Weitere werden dazukommen.

Also los geht's: Einfach den mit Spezialitäten und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Rhön und dem Fränkischen Saaletal gefüllten Picknickbeutel bestellen und eine gute Brotzeit auf Ihrer nächsten (Rad-)Wanderung genießen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.picknickbeutel.de sowie bei den beiden Allianzen Kissinger Bogen (info@kissinger-bogen.de, Telefon: 0171-7181575) und Fränkisches Saaletal (info@fraenkisches-saaletal.de, Telefon: 09732-902307).

Information der Kirchenverwaltung

Mit dem Begleitbrief des im November verteilten Kirchengeldbescheides wurde bereits auf aktuell anstehende Maßnahmen in unseren Kirchengebäuden hingewiesen.

Umgesetzt wurden mittlerweile die aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige elektrische Umrüstungen der Orgel sowie der Elektronik in der Klosterkirche durch Orgelbauer Stumpf und der Firma SVS. Auch die Gestaltung der Außenanlage der Dorfkirche fand dank hilfreicher Unterstützung durch den OGV seinen Abschluss.

Doch leider konnte nicht alles sofort umgesetzt werden (Glasbausteine), und es sind weitere Mängel aufgetaucht, deren Behebung größeren Aufwandes bedarf.

Im Rahmen gesetzlicher Vorschriften fand im vierten Quartal des vergangenen Jahres eine Überprüfung aller elektronischen Anlagen und Geräte durch die Firma SVS statt. Ebenfalls geprüft wurden die Blitzschutzsysteme beider Kirchen durch die Firma Zeitz aus Bad Brückenau.

Die Prüfberichte ließen keinen Zweifel über den desaströsen Zustand der vorhandenen Anlagen beider Kirchen. Eine Erneuerung des äußeren und inneren Blitzschutzsystems ist nicht nur nötig, sondern auch zwingend vorgeschrieben.

Anhand der Mängelberichte wurden Angebote diverser Firmen angefragt. Hierbei muss sich die Kirchenverwaltung in Ihrem Vorgehen an die Bestimmungen des bischöflichen Bauamtes halten, was die Problematik nicht gerade verkleinert. So gibt es von der Firma Zeitz wohl ein Angebot, doch hier gilt die strikte Auflage, dass Prüfung und Ausführung der notwendigen Arbeiten nicht aus einer Hand erfolgen darf.

Die Tatsache, dass die Sachverständigen des Baureferats durch die Corona-Situation Ortstermine nicht wahrnehmen durften, verzögerte ein zügiges Vorgehen zusätzlich. Mittlerweile konnte der Termin mit dem Sachverständigen Thomas Karsten, Heiko Frank (Kirchenverwaltung) und Gerhard Klamet (Kirchenpfleger) stattfinden.

Auch der allgemeine Zustand der Elektrik bedarf aufwendiger Installationsarbeiten, die Prüfberichte seitens SVS ergeben auch hier kein gutes Gesamtergebnis. Hier steht die Finanzierung erstmal in Frage, da strikt unterschieden werden muss in Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, in zwingend und nicht zwingende notwendige Maßnahmen. Aufgrund der strengen Sparauflagen des Bistums werden ausschließlich nur Notmaßnahmen finanziell unterstützt.

Zu den anstehenden Maßnahmen am Blitzschutzsystem an Kloster- und Dorfkirche gesellt sich eine weitere, bereits bekannte Baustelle: die defekten Glasbausteine in der Dorfkirche. Hier stellte sich schnell heraus, dass eine Wiederherstellung des Ist-Zustandes nicht möglich ist. Zum einen, da die verbauten Glasbausteine nicht mehr beziehbar sind, und insbesondere durch die immens hohen Kosten. Hier wird eine gangbare, „provisorische“ Lösung angestrebt, die vor allem die Verletzungsgefahr ausschließt.

Das Durchsetzen einer zuschussfähigen Notbaumaßnahme für dieses Gewerke ist laut Sachverständigenrat nicht möglich, dennoch wird mit ortsansässigen Unternehmen eine baldmöglichste Lösung aus Eigenmitteln angestrebt. Die Kosten ALLER genannten Maßnahmen ist eine Mammutaufgabe, die für die Kirchenstiftung nur schwer zu stemmen sein wird.

Trotz der Tatsache, dass die Erneuerung der Blitzschutzsysteme eine zwingende Vorschrift ist, wird diese seitens des Bistums mit nicht

mehr als 20% gefördert werden. Dazu reichen die flüssigen Mittel der Kirchenstiftung nicht aus.

Antrag an die politische Gemeinde, Antrag auf Entnahme des Stiftungskapitals, Spenden und weitere Maßnahmen werden nötig sein, um unsere Kirchengebäude nicht nur wieder aktuell sicherer zu machen, sondern auch für die Zukunft zu erhalten.

Beauftragt durch die Liegenschaften der Diözese Würzburg werden seit geraumer Zeit Gebäudeerfassungen von der Firma SBW-GmbH innerhalb des Bistums durchgeführt. Diese Erfassungen betreffen kirchliche Kindergärten, Pfarrheim/Pfarrsäle, Kirchen, sprich alle kirchenstiftlichen Einrichtungen. Die Gebäude der Kirchenstiftung St. Laurentius/Aura werden noch in diesem Halbjahr ebenfalls erfasst, kategorisiert und priorisiert.

Auch wenn von Seiten der SBW-GmbH, welche jene Erfassung im Beisein von Vertretern der Kirchenverwaltung vornimmt, keine Bewertung erfolgt, so – in realistischer Offenheit ausgesprochen – werden doch andere Gremien im Rahmen des aktuellen Sparkurses der katholischen Kirche womöglich im Anschluss Entscheidungen treffen. Entscheidungen darüber, welche Gebäude weiterhin der Förderung unterliegen oder auch nicht.

Die Kirchenverwaltung stellt sich den offenen Fragen der Zukunft, die da lauten könnten: wie erhalten wir unsere Klosterkirche, das historische Aushängeschild für die Kirche in Zukunft? Aus welchen Mitteln wollen wir finanzieren?

Die Gelder der Kirchenstiftung ermöglichen dies auf Dauer nicht. Hier braucht es Ideen, auch von Seiten der Kirchengemeinde (z. Bsp. Gründung eines Fördervereines, Sponsoren, Veranstaltungen, usw ...), um zukunftsfähig zu bleiben und Werte zu erhalten, die eine herausragende Bedeutung für unseren Ort haben.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis: Das Arme-Seelen-Fest findet in diesem Jahr im Rahmen eines Gottesdienstes am 10.07. um 18.00 Uhr auf dem Schulhof statt.

Bezüglich Änderungen oder Neuigkeiten bitte die aktuellen Ausgänge und Presseartikel beachten.

Es ist davon auszugehen, dass bei weiterhin sinkenden Inzidenzzahlen wieder etwas mehr Normalität einkehren wird und die Gottesdienste – natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften – in gewohnter Regelmäßigkeit stattfinden können.

Gerhard Klamet

OGV lädt ein

Der Obst- und Gartenbauverein führt am 4. Juli 2021 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Vereinsgarten ein „Gartenfest ToGo“ durch.

Es werden Pizza, Wildbratwurst sowie Kaffee und Kuchen zum Mitnehmen angeboten.

Die Gäste werden gebeten, je nach Corona-Lage geltenden Hygienevorschriften einzuhalten.

Auf Ihren Besuch freut sich der OGV

Jugendmusikverein

Wir lassen wieder von uns hören!

Nachdem wegen Corona über ein Jahr keine Auftritte möglich waren, ist es am **Sonntag, den 18. Juli** wieder soweit:

„Hört, wir sind wieder da!“

Dazu werden wir an verschiedenen Stationen in Aura ein kleines Ständchen spielen.

An der Ecke Ekkehardusstr./Benediktinerweg um 15:30 Uhr

**am Naturbad um 16:15 Uhr
am Schafhof um 17:00 Uhr
und zum Abschluss an der Zehnt
um 17:45 Uhr**

Wir freuen uns für euch wieder spielen zu dürfen. Genießt mit uns gemeinsam die Musik. Lasst euch dabei überraschen!

Kirchweihsonntag ist am 25. Juli

Eine große Kirchweih, wie in den letzten Jahren, ist heuer leider noch nicht möglich.

Damit ihr trotzdem nicht auf alle Kirchweihschmankerl verzichten müsst, bieten wir traditionelles Kirchweihessen zum Abholen an.

Auf Vorbestellung gibt es:

- Haxen mit Brot
- Steak mit Zwiebeln und Brot
- Bratwurst mit Brötchen

Bitte die Anzahl der Essen bis zum 22. Juli unter der Telefonnummer 01573-7980186 vorbestellen. Gebt bitte dazu auch eure Telefonnummer an.

Am Kirchweihsonntag könnt ihr dann euer Essen zwischen 17:00 und 19:00 Uhr an der Festhalle abholen.

Wir freuen uns euch endlich wieder zu sehen!

Bis dahin, Euer JMV

Wer hat Lust sich in einem Verein zu engagieren ???

Am Freitag, den 30.07.2021 steht die turnusgemäße Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft beim SV Aura an.

Wer hat Lust sich bei uns einzubringen? Wir sind ein über viele Jahre gewachsener Verein mit guten Strukturen, die vielleicht aber auch im Detail etwas eingefahren sind.

Der Großteil der Vorstandschaft und vor allem die Vorstandsposten sind seit vielen Jahren ver-



geben und zeichnen sich auch für die nächste Amtsperiode mit Kontinuität aus. Es muss also niemand Angst haben, dass er von jetzt auf gleich einen Verein führen soll.

Wir suchen einfach frisches Blut, das sich gerne bei uns einbringen möchte. Egal ob männlich oder weiblich, alteingesessener Auraer oder Neubürger, Sportkanone oder einfach nur jemand, der sich gerne organisatorisch einbringen möchte, bei uns ist jeder willkommen. Wir bieten ein breit gefächertes Spektrum an Möglichkeiten, wie man sich bei uns einbringen kann.

Sei es im Sportbetrieb selbst, angefangen von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen, oder einfach nur im organisatorischen Drumrum. Für jede Fähigkeit gibt es bei uns einen Posten, die auch in ihrer Intensität und ihrem Zeitaufwand völlig unterschiedlich, variabel und flexibel sind ... und wir bieten vor allem ein zwangloses, gemütliches Vereinsklima mit einem starken geselligen und freundschaftlichen Zusammenhalt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich gerne bei unserem Schriftführer Daniel Sauer (0160/96462423 oder über Facebook/SV Aura) oder über eine dir bekannte Kontaktperson zum Sportverein.

SV Aura
Die Vorstandschaft

Veränderungen im Hortus Aphrodite

Ungewöhnliche 15 Monate haben uns alle seit März 2020 begleitet. Viele Schattenseiten von Corona haben wir erleben müssen, aber es gab auch viele lehrreiche Dinge in dieser Zeit zu erfahren.

Wir haben die Zeit genutzt, um im Hortus einige Veränderungen zu machen. Da Aphrodite bekanntlich eine der 12 Götter des Olympos ist, haben wir die spirituelle Seite des Hortus vervollständigt.

Hortus Aphrodite ist zu einem Garten für die Seele geworden. Der Garten hat nun also mehrere Strukturen. Eine traditionelle, gärtnerische Struktur als 3-Zonen-Garten.

Darüber hinaus findet sich jetzt eine energetische Struktur, die in Anlehnung an die Klostermedizin nach Hildegard von Bingen die 4-Elemente-Lehre darstellt.

Diese Lehre geht bekanntlich auf den Arzt Galenos von Pergamon zurück – womit wir in der Zeit von Aphrodite angekommen sind und der Bogen geschlossen ist.

Weiter ist eine detailliertere Struktur von 7 Bereichen installiert. Diese repräsentiert die 7 Chakren. Kernbereich des Hortus ist der

Pfad des Lebens, der von der Zeugung bis zum Jenseits führt. Und wer will, geht im Jenseits außen herum zurück zur Zeugung.

So finden sich auch buddhistische Philosophie und Medizinrad indigener Kulturen wieder. Die Bepflanzung der Bereiche ist nicht ganz zufällig: sie steht mythologisch in Bezug zu den Lebensphasen und Chakren.

In den ausklingenden Wintermonaten haben wir dann noch eine Website erstellt. Sie heißt wenig überraschend Hortus-Aphrodite.de.

Seit Juni sind Vorträge und Führungen wieder möglich.

Thomas Weimar

Jubilare

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
31.07.2021
Roswitha und Gerd Reuß

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
14.08.2021
Sonja und Siegfried Jonke

Sterbefälle

Hoch, Manfred 07.05.2021

Jubilare/Ehrungen

02.07.21	Kleinhenz, Dorothea	69
04.07.21	Kaiser, Gottfried	71
07.07.21	Brand, Hiltrud	65
08.07.21	Schneider, Peter	76
10.07.21	Kaiser, Theresia	67
10.07.21	Böhmer, Hans-Jürgen	68
17.07.21	Kaiser, Carla	80
17.07.21	Appel, Erna	85
20.07.21	Hack, Hedwig	86
20.07.21	Schneider, Josef	86
24.07.21	Fella, Alma	82
27.07.21	Pietzko, Albert	68
31.07.21	Schmitt, Theodor	81
02.08.21	Reuß, Roswitha	71
04.08.21	Hoeck, Marianne	71
04.08.21	Trimbach, Werner	72
07.08.21	Brand, Antonia	90
11.08.21	Geßner, Anna	74
15.08.21	Kaiser, Karin	66
20.08.21	Graser, Erich	80
21.08.21	Geßner, Josef	77
23.08.21	Frank, Helga	71
23.08.21	Seufert, Maria	83
28.08.21	Holzinger, Günther	76
29.08.21	Kaiser, Frieda	86
30.08.21	Kleinhenz, Berthold	72
04.09.21	Wirthmann, Christa	74
05.09.21	Jonke, Sonja	68
07.09.21	Köhler, Louise	88
11.09.21	Trifunovic, Marietta	65
11.09.21	Pritzkau, Alexander	71
11.09.21	Kaus, Brigitte	82
12.09.21	Müller, Richard	74
20.09.21	Moritz, Sophie	95
21.09.21	Petrusch, Sabine	67
23.09.21	Hoehn, Maria	71
25.09.21	Frank, Helga	79
30.09.21	Knapp, Wolfram	67

Veranstaltungskalender Vereine/Gemeinde, April - Juni 2021

04.07.	Fest im Pfarrgarten mit Pizza to go	Obst- & Gartenbauverein
08.07.	Generalversammlung mit Neuwahlen	St. Laurentiusverein
10.07.	Armen-Seelen-Fest	Kirche
11.07.	Weißer Sonntag	Kirche
18.07.	Ständchen an verschiedenen Plätzen im Ort	Jugendmusikverein
25.07.	Kirchweih mit Haxenverkauf to go	Jugendmusikverein
30.07.	Generalversammlung mit Neuwahlen	SV Aura
25.09.	Herbstfest	SV Aura

ACHTUNG !!!

Aufgrund der derzeitigen Coronavirus Pandemie sind viele Termine noch unklar!

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen dem Infokasten im Ort oder der Website unter www.aura-saale.de



Herausgeber:
Gemeinde Aura/Saale
Sitz: Rathaus . Schulstraße 89a . 97717 Aura/Saale

Verantwortlich:
Thomas Hack, 1. Bürgermeister
Benediktinerweg 5 . 97717 Aura/Saale
e-Mail: THack@stadt.badkissingen.de

Redaktion/Layout/Produktion:
aura für neue medien - werbeagentur
marko moritz
am ruck 28 . 97717 aura/saale
fon: 0160/6112584
e-mail: info@aura-medien.de

Auflage:
400 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.